

# Leipziger Tageblatt

und

## N u z e i g e r.

N<sup>o</sup> 317.

Donnerstag den 13. November.

1851.

### Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 20. bis 29. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns deshalb erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprinzipalen und andern Gewerbetreibenden die nach §. 4. des Patents zu bewirkende namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 6. dieses Monats erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute unter Mittheilung des gedachten Patents dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im §. 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

Leipzig am 8. November 1851.

### Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Curgegenständen zum hiesigen Stadtschulden-Tilgungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen November-Termin ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste hierdurch in Erinnerung zu bringen, indem unterbleibenden Falls nunmehr gegen die Restanten die vorgeschriebenen executivischen Maßregeln in Anwendung kommen müßten.

Leipzig den 1. November 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

Montags den 17., Montags den 24. und Donnerstags den 27. November

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im Schulgebäude am Thomaskirchhofe 1 Treppe hoch persönlich einzufinden und die anzumeldenden Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Laufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr bereits erfüllt haben oder noch vor Ostern 1852 erfüllen werden, und von welchen aus amtlichen Zeugnissen erweislich ist, daß sie entweder mit Erfolg geimpft worden sind oder die natürlichen Blattern gehabt haben.

Webrigens ist zu wünschen, daß nur solche Gesuche angebracht werden, bei deren nachheriger Erörterung das wirkliche Bedürfnis unentgeltlichen Unterrichts der gemeldeten Kinder sich bestätigt findet.

Das Directorium der Wendler'schen Freischule.

Leipzig, den 10. November 1851.

### Ueber die Ausstellung der Industrie-Erzeugnisse aller Völker der Erde zu London im Jahr 1851.

#### Einleitender Artikel.

Fortsetzung des Aufzählens der Gegenstände, welche zur Ausstellung eingeleitet worden sind.

#### Belgien.

Es gibt auf dem Schelde-Ecklande kein zweites Land von gleicher Größe, welches in dem Range industrieller Kräfte in sich vereinigt, wie das Königreich Belgien. In diesem Lande ist für den Bergbau und dasjenige Fabrikwesen, welches mit demselben im Zusammenhange steht, im Schooße der Erde für Eisen und Kohlen reichlich gesorgt. Den Flach- und Hansbau unter-

stützt die Bodenart in einigen Gegenden in ganz vorzüglicher Weise und von alter Zeit her ruht auf der Gewinnung dieses wichtigen Stoffes eine Human-Industrie, in manchen Beziehungen so vorzüglich, wie irgend welche wenig ist. Andre Gegenden des Landes erfrachten sich des fruchtbarsten Ackerlandes, und wiederum andere, denen dieses Naturgeschenk abgeht, haben sich der Volkswirtschaft in einer weitestehenden Vollkommenheit bemüht. Endlich hat sich in der, im Verhältnis zum Umfang des Landes größten Anzahl vollreicher Städte manche andere Industrie in den verschiedenartigsten Fabrik- und Manufakturbranchen beachtungswürdig ausgebildet.

Bei dem Vorhandensein solcher Industriekräfte konnte es nicht fehlen, daß Belgien in der großen Industrieausstellung aller

Wörter einen würdigen Platz einnehmen mußte. Daß und in welchem Umfange dies geschehen, soll in nachstehenden Andeutungen dem Leser zu veranschaulichen versucht werden.

### I. Section: Rohstoffe.

Von den eingegangenen Rohstoffen kommen zuerst die Mineral- und Mineralerzeugnisse in Betracht. Als die hauptsächlichsten erscheinen hier viele Proben von Eisen-, Kupfer- und Zinkerg, Bleiglanz und Bleimetall, ingleichen die auf den verschiedenen Hüttenwerken des Landes erzielten Rohproducte, namentlich in Eisen und Zink. Ebenso hatten mehrere Grubenwerke Muster der verschiedenen Steinkohlenarten eingeliefert. Außerdem kamen vor: mehrfältige Sortimente von Backsteinen, von den ordinärsten bis zu den feinsten; Mühlesteine; Pflastersteine; Schiefersteine; Marmorarten, Porzellanerde, Modelliererde.

An Chemicalien sah man zwei größere Sortimente. Demnächst waren aber noch eingeschickt worden: verschiedene Proben von Metallfarben; Knochenschwärze; Glaubersalz; kohlensaures Natron; Lack; Firnisse; auch ein Mittel gegen Salpeterfeuchtigkeit.

Als Erzeugnisse des Landes, welche zur Nahrung dienen, sah man sehr viele Proben von Weizen, Spelz, Roggen, Gerste, Hafer, Heidekorn, Bohnen, Erbsen, Buchweizen, Wicken; Hopfen; ja selbst eine Probe von Heu; Kartoffelmehl, Stärke; Delfuchen; verdichtete Milch; unbearbeitete Tabaksblätter und Tabaksfabrikate. Auch verschiedene Proben raffinirten Zuckers, ohne daß jedoch dabei bemerkt war, ob das Fabrikat aus Rüben oder indischem Rohzucker gewonnen, fanden sich hier eingereicht.

Unter den vegetabilischen und thierischen Erzeugnissen, welche in Fabriken Verwendung finden, standen hier sehr viele Proben von Flachs und Hanf, sowohl ganz roh als nach den verschiedenen Zubereitungsstadien, in erster Reihe. Hiernächst folgten: rohe Seide, abgewickelt und in Cocons, auch Floretseide; bearbeitete Schafwolle und Wollengarn; Flachs- und Kabbli, roh und geläutert, Delertracte; rohe Schaffelle; Leim; Eichenrinde; Mineraldünger.

### II. Section: Maschinerie.

An Maschinen zum directen Gebrauch mit Einschluß der Wagen, so wie der Eisenbahnen- und Schiffsmaschinen, hatten die belgischen Maschinenbauwerkstätten, von denen die der „Gesellschaft J. Cockerill“ ein besonderes Renommé genießt, wohl aus dem naheliegenden Grunde der Schwierigkeit des Transports nur Einiges zur Weltindustrienausstellung gesendet. Hervorzuheben sind davon 3 Dampfmaschinen, 2 Locomotiven, 7 Luxuswagen, eine Centrifugal-Zuckerreinigungsmaschine, eine Schäl- und Reinigungsmaschine und eine Luftmühle.

Dasselbe gilt von den Fabrikmaschinen und Werkzeugen. Auch hier sind nur 2 Spinnmaschinen, eine Webemaschine, eine Scheermaschine, eine Maschine zum Formen von Ziegelsteinen, welche 20,000 Stück pr. Tag liefern soll, eine Maschine Kämme zu fertigen und einige Fabrikwerkzeuge, als Kartätschen zc., wahrzunehmen gewesen.

Desto reichhaltiger und mannichfaltiger war dagegen die Exposition an Armirungsgegenständen und Jagdgeräthschaften. In diesem Fache hatten die verschiedenen Fabriken des Landes gewetteifert, unübertroffen zu erscheinen, es darf aber auch behauptet werden, daß es ihnen gelungen war.

### III. Section: Fabrik- und Manufacturwaaren.

Die Baumwollenindustrie Belgiens war vertreten sowohl in verschiedenen rohen Geweben, als auch durch eine sehr mannichfaltige Auswahl weißer, bedruckter und anderer farbiger Fabrikate; Canvas für Stickerien; desgleichen auch in Bobbinets von vorzüglicher Fabrication.

An wollenen Fabrikaten, sowohl in Streich- als Kammwollengarn, fanden sich vor: Flanelle und andere leichte wollene Stoffe; wollene Tuche, Casimirs und andere tuchartige Gewebe; verschiedene Gewebe von Kammwollengarn allein oder in Verbindung mit Baumwollengarn; Koffhaargeuge. Hier zeichneten sich insbesondere die Tuche und tuchartigen Stoffe aus. Auch wollene Garne von einer Feinheit, daß 100,000 Meter auf ein Kilogramm gingen, waren ausgestellt worden.

In Seide fand sich nur eine Exposition verschiedener Seidengattungen, als: Spitzenseide, Nähseide, Stickseide zc.; ein Sortiment Florbänder; ein Sortiment bedruckter Corahs und ein aus rohem Seidenabfall gewebter Fries vor.

In Flachs und Hanf war die belgische Industrie auf das Reichhaltigste repräsentirt; Hanf- und Flachsgarn, sowohl Hand- als Maschinengepinnst, bis zum feinsten Spitzengarn; Leinwand und Strickgarn; Tauwerk und andere Seile; Flachs- und Hanf-

leinwand von ordinärem Werkgepinnst bis zu den feinsten Sorten von 8000 Faden im Zettel; leinene Drills und Zwilliche und andere leinene mit Baumwolle gemischte Gewebe; Damastgewebe; Leinwand für Maler bis 575 □ Fuß; leinene Säcke und Jagdtaschen ohne Nath; Leinenbatiste und dergl. Tücher; endlich eine reiche unübertroffene Auswahl von Brüsseler, Flanderer, Mechelner und Yperer Spitzen in allen Sortimenten und erdenklichen Formen, von einem Centimeter Breite bis zu den prächtigsten Shawls und Gewändern, zeigten dem Beschauer die Vielseitigkeit und den Höhepunkt auf diesem wichtigen Industriegebiete.

In Fußteppichen hatten einige Fabrikanten gezeigt, daß dem Lande auch dieser Industriezweig keineswegs fremd sei.

An Bekleidungsgegenständen war eine reiche Mannichfaltigkeit von Puzartikeln und andern Gegenständen für die Frauentoilette zu schauen. Auch mehrere reich in Gold gestickte Refsgewänder und andere kunstfertige Stickerien verdienen hier der besondern Erwähnung.

In Leder, Sattlerwaaren, Kürschner- und Haarwaaren waren ausgestellt: gegerbte, gewichste, gefärbte und lackirte Leder; Sohlleder; gegerbte, gefärbte behaarte Felle; Pergament; Sattel und Reitzeuge, Pferdgeschirre und andre Sattlerarbeiten; Rauchwaaren und Fußteppiche von Thiersellen.

In Papier-, Druck- und Buchbinderarbeiten waren eingeschickt worden: Presspappe, Kartenpapier und Sortimente von Schreib- und Druckpapieren; Briefcouverts; Siegellack; typographische Arbeiten.

Von denjenigen Fabrik- und Handwerkerwaaren, welche gemeinlich mit dem Namen „kurze Waaren“ bezeichnet werden, fanden sich vor: Eisene und kupferne Nägel und Stifte aus mehreren Fabriken; Eisenhüttenproducte, als z. B. eiserne Stangen für Flintenläufe und Kriegsgeschütze, Eisenbahnschwellen, Eisen- und Stahlbleche, polirte und unpolirte, Stahl in Stangen, eiserne Ziegel, Werkzeuge von Eisen und Stahl; Drathsaiten; eiserne Cassen und andre Kunstschlosserarbeiten; Dfen, Kamine und andere Heizungsapparate von Eisen und polirtem Stahl; feinere Eisengußwaaren in Büsten zc.; Messerschmiedarbeiten, feine Stahlarbeiten, als Frauenschmuck und zu Ornamenten; Sporerarbeiten; Kupferschmiedarbeiten; Zinkwaaren; Schuhmacherarbeiten; Riemerarbeiten; Bürstbinderwaaren; feine Drechslerarbeiten, insbesondere die bekannten Holzwaaren von Spa; feine Holzschuhe; Holzflechtwaaren; Bildhauerarbeiten in Holz; Cameen; Etuis- und Portefeuillearbeiten; Haararbeiten; Arbeiten in Manillahanf oder Aloe; Posaumentirarbeiten; Herrenhüte in Filz und Seldenvelpel; Sonnenschirme; lederne Handschuhe; Steinpappewaaren; Seife, feine und ordinaire; Wachskerzen; ausgestopfte Vögel.

In Gold- und Silberarbeiten hatten sich nur drei Einsender an der Ausstellung betheilig.

An Glas- und Krystallwaaren hatten zehn Fabriken des Landes Fensterglas in weiß und farbig, matt und geschliffen; ordinaire Glasflaschen; feine glatte und geschliffene Glas- und Krystallwaaren eingeschickt.

In Porzellan- und andern Thonwaaren fanden sich vor: Feuerbeständige Erden und Ziegel und Röhren daraus; Schmelztiegel; Porzellanwaaren in den verschiedensten Artikeln dieses Fabrikzweiges.

Endlich waren in Möbeln, Tapeten und solchen Gegenständen, welche zum Ausschmücken von Gebäuden dienen, folgende Artikel vorhanden: Kunstschillerarbeiten; Parquetarbeiten; gepolsterte Prachtmöbel; Papiertapeten; Fußdecken von Wachstuch; künstliche Steine und für bauliche Zwecke daraus gefertigte Gegenstände; Gypsmörtelarbeiten; Platten, Pfeiler, Kamine und sonstige Ornamente von polirtem Marmor.

### IV. Section. Künste.

Die Zahl der eingegangenen Expositionen, welche unter dieser Section anzudeuten sind, belief sich auf einige dreißig. Zu denselben gehörten: Eine große Bildsäule von Gyps, galvanisch überzogen, und verschiedene andere Gypsbildnerarbeiten; marmorne Bildsäulen, Statuetten und Vasen; einige eiserne Gruppen; Glasmalerei; Atlasse in Steinlich; Radirungen; xylographische Arbeiten; Holzsticharbeiten; Kupferstiche auf Glas übertragen und Steinzeichnungen.

### China und Japan.

So mannichfaltig und interessant auch die chinesische und japanische Industrie in dem Ausstellungspalaste vertreten war, so durfte man doch nicht voraussetzen, daß die Gewerbetreibenden dieser fernen Reiche in Asien dem brittischen Aufrufe an alle Erdvölker zur Betheiligung an dem gemeinsamen Unternehmen unmittelbar Folge gegeben. Es schien vielmehr, daß die ausgestellten,

zum größern Theil im europäischen Handel längst bekannten Gegenstände zunächst von englischen Handlungshäusern und durch die Vermittelung der ostindischen Compagnie beschafft und zur Ausstellung gebracht worden waren.

In soweit die vorhanden gewesenen Artikel zu den Rohstoffen zählen, kamen in Betracht: Arsenik; Muscheln; Speckstein; Proben von Holzarten; Kupfer aus Japan; Indigo; verschiedene Farben, auch Farbin zur Porzellanmalerei; Glasurmaterial; Firnisse, Copal; Färbemittel für grünen Thee; medicinische Wurzeln; verschiedene Sämereien; schwefelsaures Eisen; Dinte; Pfeilwurzel; Tabak; Thee in den verschiedenen Sorten, welche zur Ausfuhr kommen; eßbare Vogelmesser; rohe Baumwolle; Hanf; feine Cocos- und andere Pflanzenfasern; Leinsamen; rohe Seide in vorzüglichen Qualitäten; Wachs.

An Ausstellungsgegenständen, welche zu den Maschinen zählen, waren vorhanden: Eine Druckerpresse; Pumpen; Seccompasse und ein musikalisches Instrument.

Einen seltenen Ueberblick der chinesischen und japanesischen Gewerbetätigkeit und der auf den Sitten und Gebräuchen jener Länder beruhenden Eigenthümlichkeiten der Gegenstände selbst gewährten insbesondere diejenigen Artikel, welche in gegenwärtiger Darstellung zu den Fabrik- und Manufacturwaaren zählen.

Außer einigen Expositionen baumwollener Stoffe, insbesondere Ranking; seidener Gewebe, für den inländischen Gebrauch sowohl, als auch in den in Europa längst bekannten reichern Artikeln; Hanf und Flachsgarn; Damastgewebe; Grasleinwand (eines feinen Pflanzenfasergewebes, welches dem Batist an die Seite zu stellen und auch, wie beim Leinenbatist, in Taschentüchern feinsten Qualität vorkommt) waren noch vorhanden: Reiche Stickereien in Seide, darunter ein Mandarinanzug und chinesische Frauenanzüge; Teppiche von Thierfellen; Fußmatten; Reispapier; Seilerarbeiten in Hanf; Schnigarbeiten in Elfenbein, Bambus, Perlmutter und Kohle; Specksteinwaaren, hauptsächlich als Ornamente; lackirte Holzwaaren, zum Theil mit Perlmutter ausgelegt; Toilettegegenstände; Frauenschuhe; Regenschirme; Papier- und Federfächer; Schildpattkämme; bunte Laternen; Candelaber von Bronze und Emaille-Mosaik zu andern Bronzegegenständen und emailirte Kupferwaaren; Schreibzeuge aus verschiedenen Materialien; Spielwaaren; Wachsstöcke; Silberfilligranarbeiten; Porzellan aus China und Japan in vielerlei Gegenständen, als Tassen, Teller, Krüge und Vasen, sowohl weiß und bemalt, als auch in Verbindung mit Metall; gemeines Thongeschirr; lackirte Möbel mit Perlmutter ausgelegt, Möbel aus Bambusrohr; Papiertapeten.

Dieser Sammlung chinesischer und japanesischer Industriezeugnisse reihten sich endlich noch folgende der Section „Künste“ unterzuordnende Gegenstände an: Eine große Vase von Bronze und eine dergleichen mit Emaille-Mosaik und Silber ausgelegt; ein Bild in Holz geschnitten; funfzig chinesische Holzschnitte alter Vasen der Shang-Dynastie; ein Delgemälde und einige andere

Gemälde auf Seidenzeug; verschiedene Basreliefs; einige Modelle chinesischer Tempel und nebenbei als ein culturgeschichtlich interessanter Gegenstand, eine Original-Adresse mit 776 Unterschriften, welche von Kaufleuten dem Hwang ums Jahr 1720 übergeben wurde, als er zum Gouverneur der Provinz Canton ernannt worden war. Diese Adresse ist 7 Fuß 9 Zoll lang und 6 Fuß breit; sie enthält 2328 chinesische, aus Gold und Seide verfertigte Buchstaben und ist mit reichem chinesischem faconirtem Sammet und Gold besetzt.

### Dänemark.

Das Königreich Dänemark war, wie bereits im ersten Artikel angedeutet worden, in dem großen Industriepalaste mit nur 43 Ausstellungsnummern vertreten. Diese wenigen Gegenstände dürfen wohl nicht als die Vertreter der gesammten dänischen Industrie angesehen werden. Wenn gleich die dänischen Lande nicht reich an Gewerbsanstalten sind, die über die gewöhnlichen Handwerksstätten hinausgehen, so hätte doch gewiß ein lebhafteres Interesse für die Sache ein anderes Resultat geliefert.

In soweit die eingesendet gewesenen Gegenstände zu den Rohstoffen zählen, war nur eine Probe von Gerste auf der Insel Maen erzeugt; eine Probe inländischer Schafwolle und Muster von krySTALLISIRTEM Candiszucker eingesendet worden. Zahlreicher war die Section „Maschinerie“ bedacht. Mehrere der hierher zu rechnen gewesenen Artikel sind im Königreich Dänemark patentirt. Neben einigen Maschinen für den unmittelbaren Gebrauch, worunter eine Seg- und Absehmachine sich besonders bemerkbar machte, waren es meist mathematische, physikalische, horologische und chirurgische Instrumente, welche eingesendet worden waren. An musikalischen Instrumenten fanden sich vor: Zwei Fortepianos aus Rosenholz, eine Flöte von Ebenholz und ein Instrument vom Einsender im Jahre 1838 erfunden und „Orthochord“ benannt. Die wenigen Gegenstände, welche zu den Fabrik- und Manufacturwaaren zählen, bestanden in Wollengarn und Strickwaaren daraus; Zwirnsstapfen; Lamm-, Ziegen- und Rennthierfellen zu Handschuhleder bereitet und Handschuhe von Rennthierfellen; feine und ordinäre Schuhmacherwaaren; Papier; Feilen von gegossenem Stahl; ein Ofen von besonderer Construction; Urnen von Erz; lackirte Waaren; Wachsleinwandwaaren in Fuß- und Tischdecken; Elfenbeinarbeiten; Cameen; Posamentirarbeiten; Haararbeiten; Stearinkerzen; Töpferwaaren von schwarzem Thon; Porzellanwaaren aus der königl. Fabrik, mit reicher Malerei; Figuren von Steingut und etruskische Vasen, wirklichen Antiken nachgebildet; Kunstschillerarbeit in Möbeln.

Schließlich bleiben hier noch einige Gegenstände zu berühren, welche der Section „Künste“ angehörten. Es bestanden diese in einer Medaille von Bronze; Bildhauerarbeiten in Marmor; Gypsgruppen und Muster einer Friesen in Gyps gearbeitet.

(Fortsetzung folgt in einem sechsten Artikel, welcher die von den deutschen Zollvereinsstaaten eingesandten Artikel zum Gegenstande hat.)

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Saynel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 8 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödau; 4) Personenzug. Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/2 Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/2 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr,

- mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenzug. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterzug, unter Personenbeförd. Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weiden und bis Zwida u. Endlich 4) Güterzug, unter Personenbeförd. NB. von Blaun ab, bis Hof Morgs. 6 1/2 U. [Bayerseh. Bahnh.]
- Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs. 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Morgs. 7 1/2 U.
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Eöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgs. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abds 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.  
 in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vormt. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgs. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgs. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.  
**Pharmakognost. Museum:** 1-3 Uhr (altes Paulinum.)  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-4 U.**  
**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**Centralhalle:**

Literar. Novitäten: u. Avis-Salon, früh 7-7 U. Abds.  
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7-7 U. Abends.  
 Modes-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8-6 U. Abends.  
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7-7 U. Abends.  
**Theater.** Donnerstag den 13. Nov. kein Theater.  
 Freitag den 14. Nov. **Macbeth.** Trauerspiel in 5 Acten, nach Shakespeare von Schiller.

Montag den 17. November

**Dramatische Vorlesung**

von Robert Griepenkerl.

**Die Girondisten.**

Trauerspiel in fünf Aufzügen von R. Griepenkerl.

Die Vorlesung findet statt im **Hôtel de Pologne** und beginnt präcise 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
 Billets à 15 Ngr. werden in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner ausgegeben. Das Billet an der Casse 20 Ngr.

**Sechstes Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 13. November 1851.

Erster Theil: Sinfonie (D dur, ohne Menuett) von W. A. Mozart. — Recitativ und Arie aus der *Nachtwandlerin* von Bellini, gesungen von Frau H. Moritz. — Concert für das Pianoforte von L. van Beethoven (C moll), vorgetragen von Hrn. Wilhelm Krüger, Pianist S. M. des Königs von Württemberg.

Zweiter Theil: Overture zu *Medea* von L. Cherubini. — Recitativ und Arie aus *Figaro* von Mozart, gesungen von Frau H. Moritz. — Die *Aeolsharfe*, *Réverie* und die *Gazelle*, Impromptu für Pianoforte solo, componirt und vorgetragen von Herrn Krüger. — Drei Lieder mit Pianofortebegleitung (das *Veilchen* von Mozart, die *Rose* von Spohr, *Mein Engel* von Esser), gesungen von Frau H. Moritz.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Wegen des am 21. Nov. d. J. fallenden Busstags findet das 7. Abonn.-Concert erst Donnerstag den 27. Nov. 1851 statt. Die Concert-Direction.

**Leipziger Börse am 12. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	106 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	105 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	109 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Magdebg.-Leipziger.	239	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Stettiner . . .	—	119 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Sächs.-Baiersche . .	67 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	67 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	74	73 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
do. 10 <sup>φ</sup> -Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Auth. .	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oesterr. Bank-Noten	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	81 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	145 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	145 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	desbank La. A.	145 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	23 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. La. B. . . . .	119 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—

**Börse in Leipzig am 12. November 1851.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 φ	3	—	—	85
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 8 φ Agio pr. Ct.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)	Obligat. kleinere . . . .	4	—	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As. do.	—	5 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	91
Berlin pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As. do.	—	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Sächs. erbl. v. 500 . . . φ	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 .	—	—	—	101
Bremen pr. 100 φ Ld'or.	k. S.	—	109 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. v. 500 . . . φ	4	—	—	—
à 5 φ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	do. do. v. 100 u. 25 .	—	—	—	—
Breslau pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Silber do. do. . . . .	—	—	do. lausitzer do. . . .	3	—	—	—
	2 Mt.	—	—				do. do. do. . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57				do. do. do. . . .	4	—	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
in 24 Fl.-Fuss . . . .	2 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	109
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>				Part.-Obligationen . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Priori-	—	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—				täts-Obligationen . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 φ	3	—	—	66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	3 Mt.	—	—				Cr.-C.-Sch. kleinere . . . .	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	81	—				do. Staats-Schuld-Scheine .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—				do. do. do. . . .	5	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	173
	2 Mt.	—	—				Leipz. Bank-Act à 250 φ pr. 100 φ	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—				à 100 φ . . . . pr. 100 φ	—	—	—	145 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	3 Mt.	—	—				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—				à 100 φ . . . . pr. 100 φ	—	—	—	23 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	3 Mt.	—	—				Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—				à 200 φ . . . . pr. 100 φ	—	—	—	109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	3 Mt.	—	—				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—				à 100 φ . . . . pr. 100 φ	—	—	—	239
	3 Mt.	—	—				Thüring. do. à 100 φ pr. 100 φ	—	—	—	73 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 3 Pf. \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.



## Bekanntmachung.

Vom 15. dieses Monats an wird der jetzt um 5 $\frac{1}{2}$  Uhr von Magdeburg nach Leipzig abgehende Personenzug schon um 5 Uhr von Magdeburg und demnach auch von den übrigen Stationen eine halbe Stunde früher als bisher abfahren.

Magdeburg, den 12. November 1851.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

### Bekanntmachung.

Für den Ehemann der am 24. October d. J. in den Thonbergstraßenhäusern verstorbenen Hedamme Johanne Christiane Weigert, Namens

**Friedrich Weigert,**

welcher vor 13 Jahren sich als Wollsortierer nach Rußland gewendet und seit längerer Zeit von seinem Leben und Aufenthalt eine Nachricht nicht ertheilt hat, ist heute der Cigarrenfabrikant Herr Johann Gottlieb Poritzsch in Neureudnis

als Abwesenheitsvormund amtlich verpflichtet worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Kreisamt Leipzig, am 8. November 1851.  
Lucius.

Ein schöner Wiener Batardewagen kommt Freitag den 14. Nov. früh 11 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Bei Edm. Stoll, Auerbachs Hof, ist vorräthig:  
Noth- und Hilfsbüchlein

**Brust-Leidende.**

Von  
Dr. med. R. Söcker, prakt. Arzt.  
Preis, broschirt 5 Ngr.

### Anzeiger für die Dörfer.

Anzeigen bis morgen Mittag: Reichels Garten, Moritzstraße 11.

Schon gebrauchte Spielsachen werden gut reparirt und hergestellt Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden Kinder-Spielsachen billig und gut reparirt hohe Straße Nr. 28 im Hofe parterre bei Sabrig.

Gutta Perchasohlen werden auf Stiefeln, Schuhe und Gummischuhe dauerhaft gemacht. Gummisack das Fläschchen 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Nicolaisstr. 6, im Hofe 2 Tr. A. Sangloff, Gummischuhmacher.



Brillen in allen Formen mit den besten Gläsern, die Gestelle von Silber, Stahl, Schildkrot, Büffelhorn etc., zu den billigsten Preisen, so daß

eine feine Stahlbrille mit 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  
eine gewöhnliche dergl. mit 20 Ngr.,  
eine mit eisernem Gestelle mit 15 Ngr. verkauft wird.

Eine gute Auswahl von luxuriösen und einfachen **Vorgnetten** von 5 bis 1 Thlr., die neuesten Arten doppelter und einfacher **Vorgnetze** etc. Einfache und doppelte achromatische **Theaterperspective** (Sperngucker) von 3 Thlr. 20 Ngr. bis 8 Thlr., unachromatische von 2 bis 4 Thlr. das Stück. Ferner empfehle ich nebst allen übrigen in das Fach schlagenden Artikeln eine neue Auswahl von **Briefwaagen**, von welchen jede mit **Garantie** verkauft wird.

Th. Teichmann.

### Buckskin-Gandshuhe,

das Paar von 10 Ngr. an, bei  
H. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Bunte und schwarze wollene **Spitzen**  
empfiehlt  
Alexander Enders unter den Bühnen.

### Shawls-Lager.

Gebrüder Dombrowsky,  
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

**Solid gestickte Westen**  
in Cachemir und Atlas

zu billigen Preisen  
sind zu haben Brühl Nr. 14, 1. Etage.  
Auch werden daselbst Bestellungen auf Plattstich-Stickereien, so wie auf Vorzeichnungen geschmackvoller Dessins angenommen.

## J. F. Volbeding junior,

Sainstraße Nr. 33,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in den lebhaftesten Schattirungen von

# Zephir- und Tapissierie-Wolle.

## Tapeten, Fussdeckenzeuge, Teppiche & Rouleaux

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen  
Leipzig.

Friedrich Conrad, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

### Tapissierie-Stickereien

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl  
C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl  
billig verkauft.

**Schuhstoffe,** englische gedruckte Schubblätter, deutsche Schuh- und Pantoffelblätter, Stramine, Corde, glatte und bedruckte Velvets empfiehlt billigt W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein Lager engl. Strickgarne, Hanfwirne, Hanfgarne, Velvets (Sammete) u. s. w., in bester Waare direct bezogen, empfiehlt unter Versicherung billigster Preisstellung geneigter Berücksichtigung **Robert Jabn, Ritterstraße Nr. 5.**

4 Eine Partie seidener gezogener Damenhüte und Kinderhüte für die Schule zu Spottpreisen verkauft  
**S. Tränkner, kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.**

Lager aller Sorten Bettfedern, Dunnen, Eiderdunnen und gesp. Kopshaare. Magazin fertiger Betten und Matrasen, von Kopshaar, Stahlfedern, Seegras und Strohh bei **Louis Seyffertb,**  
Grimm. Str. Nr. 2, 2 Etage, dem Raschmarkt gegenüber.

Englische und deutsche baumwollene und wollene Strickgarne, Häfelgarn, so wie engl. Hanfwirne, empfiehlt  
**Otto Schwarz,**  
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

**Gummi-Schuhe**  
von vulcanisiretem Gummi elast. mit Leder- und rauhen Sohlen für Damen, Herren und Kinder in schönster Façon und bekannter guter Qualität empfiehlt  
**Alexander Enders** unter den Bühnen.

**Den neuesten Zeichnungs-Apparat**  
mit 80 Vorlegeblättern, eine nützliche Beschäftigung für ältere Knaben, empfiehlt  
**Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

**Holz-Tischdecken,**  
in rund, oval und façonirt, empfiehlt in grosser Auswahl billigst  
**Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

**Engl. blauöhrige Nähadeln,**  
pr. 25 Stück 1 Mar., 1 Stück 1 Pf., bei  
**H. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

**Spielmarkenkästchen, Spielmarken und Kartenpressen** empfiehlt  
**Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

**Beste Streichwachskerzchen**  
ohne Knall und Geruch, vorzüglichster Qualität, die nie versagen, empfehlen en gros und en detail  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**Cigarrenzünder,**  
das Neueste was darin existirt, trafen so eben ein bei  
**Julius Berner** am Peterschirkegraben.

**Echten russischen schwarzen Lack,**  
auf Gummischuhe und Lederzeug mit Watte zu streichen, empfiehlt billigst  
**Robert Schreckenberger,**  
Halle'sche Straße Nr. 15.

**Patent Wagen- & Maschinen-Schmiere**  
verkauft in Fässchen à 100 & 11 Pf., und Ristchen à 2 & 7 1/2 Pf.  
**Robert Schreckenberger,**  
Halle'sche Straße Nr. 15.

**Lampendochte** mit und ohne Wachs, ausgezeichnet in jeder Hinsicht, empfehle ich in allen Breiten dem geehrten Publicum unter Versicherung der allerschönsten Preise.  
**Eduard Graff, Reichstraße Nr. 48.**

Die Best. Amer. Papiers-Hestemaschine bin ich in den Stand gesetzt, schwarze und weiße Kleiderhäftel in Pfunden und Gros billig zu verkaufen.  
**C. W. Herrmann, Radlermeister, Markt Nr. 9.**

**Eine Restauration**  
mit schöner Einrichtung kann sofort übernommen werden. Anfragen erbittet man sich poste rest. mit A. G. Unterhändler sind verboten.

### Restaurations-Verkauf.

Eine hier in der besten Lage nahe am Markt gelegene, räumig und elegant eingerichtete **Keller-Restauration**, die sich stets eines lebhaften Schwungs und solider guter Kundschaft erfreut, ist wegen Kränklichkeiten des Besitzers ohne Unterhändler sofort zu verkaufen. Käufer, welchen zur Uebernahme 6-700 Thlr. erforderlich sind, erfahren Näheres durch Abgabe ihrer Adresse unter Chiffre T. Z. an die Expedition d. Bl.

### Mehrere Landgüter,

so wie eine **Schankwirtschaft** in Leipzigs nächster Umgebung sind zu verkaufen oder nach Verhältnis auch zu vertauschen. Näheres durch den Notar **Glückner, Reichstraße 45, 2 Tr.**

Ein kleines Haus im neuen Anbaue, freundlich gelegen, mit Garten, von welchem ein Theil zu einem Bauplatze abgetrennt werden könnte, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch  
**Adv. Julius Voettger,**  
Neukirchhof Nr. 28.

**Zu verkaufen** steht ein flügelartiges Instrument, wie auch ein Kleiderschrank, Gerberstraße Nr. 10, 3 Treppen.

**Zu verkaufen:** 1 Divan von Kirschbaumholz, solid gebaut, 1 Sopha-Spiegel in Goldrahmen, 1 runder Tisch von Kirschbaumholz sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 20, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist Verhältnisse halber ganz billig ein Billard von Mahagony mit allem Zubehör Preussergäßchen Nr. 13 part.

**Zu verkaufen** ist billig ein großer runder Tisch, fast neu, in eine Restauration passend, Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

**Ein Schreibtisch**  
von Mahagony (Meisterstück) ist wegen Wegzug einer Familie zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 10.

**Eine schöne Tischlampe (Sinombra)**  
in engl. Metallbronze, sehr gut brennend, ist billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein gebrauchter großer Schrank, ein Theil zur Wäsche, der andere zu Kleidern eingerichtet, ist wegen Mangel an Raum ganz billig zu verkaufen bei dem Kartenfabrikant **Schulze** in der Colonnadenstraße.

**Billig zu verkaufen**  
steht eine große schöne Ledertafel mit 5 Stück Schubladen und 3 Schränken zum Verschluss, 6 Ellen lang, dergleichen ein weißer Ledertisch, Mühlgasse Nr. 4 bei **Böhme.**

**Zu verkaufen** sind 3 Stück Doppelfenster, 3 Ellen 2 Zoll hoch und 2 Ellen 1 Zoll breit, Burgstraße Nr. 17, 2. Etage.

**Zu verkaufen** sind drei Stück Doppelfenster, 2 Ellen 19 Zoll hoch und 2 Ellen 1 Zoll breit, Neukirchhof Nr. 12 u. 13, links 2. Etage.

Zwei Winterfenster, 1 Elle 22 Zoll breit, 3 Ellen 13 Zoll hoch, sind zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 19 beim Hausmann.

4-6 einigermassen gebrauchte, aber noch ganz gute Doppelfenster größerer Art können abgelassen werden. Näheres Hainstraße Nr. 5. Expedition.

**Zu verkaufen:** Reck und Barren von Eichenholz für Kinder, so wie ein Weinspalter von Eichenholz, zum Theil in Halbkreisform, sämtliche Gegenstände fast neu. Näheres Schreiber-gäßchen in der Wollhandlung.

Ein **Glas-Kronleuchter** ist billig zu verkaufen Böttcher-gäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sind zwei Gebett Betten Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Ein nur wenig im Gebrauch gewesener eiserner Kanonenofen mit Röhre und mehrere Röhre ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein **eiserner Kaffeeofen** ist billig zu verkaufen Böttcher-gäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** ist 1 Communalgarden-Armatur des 16. Comp. Holzgasse Nr. 17 parterre.

## Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen Gerber-  
straße, Fleischerherberge bei J. C. Bier.

Zu verkaufen sind zwei fette  
Schweine  
Ulrichsgasse Nr. 68.

Ein schwarzer Hünerhund, dressirt und schön von  
Figur, ist zu verkaufen in Halle, alter Markt bei  
Braust.

Zu verkaufen sind echte Windspiele, dgl. engl. Wasserhunde,  
so wie auch echte Wachtelhunde, ein schwarzer dänischer Hund,  
Jagd-Race, 1 Jahr alt. Eämmliche Hunde werden billig ver-  
kauft bei J. Neumann, Gerichtsweg 5, Tannert Haus part.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Wachtelhund Reichels Gar-  
ten, Mittelgebäude Nr. 2, P Treppe.

Eine Partie gute Speisekartoffeln liegen auf dem Rittergute  
Leutich bei Lucka im Altenburgischen zum Verkauf.

## Brennholz-Verkauf.

Obchon das Scheitholz, hinsichtlich der jetzigen schlechten Wege,  
im Preise gestiegen, so verkaufe ich fortwährend noch mein Kiefern-  
Eichen- und Birken-Holz, welches alles eine reichliche Elle lang ist,  
zu den bisherigen Preisen.

J. S. Frenberg, Zangenberg's Gut.

Gute Wasch- und Scheuerseife das Pfund zu 3  $\mathcal{R}$ ,  
11 Pfund für 1  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
Eduard Deser, kl. Fleischergasse im Krebs.

Mein Lager echter Havana-Cigarren, darunter eine echte

## „El Leon de Oro“

im Preise à 30  $\mathcal{P}$  pr. mille, so wie Hamburger und Bre-  
mer Cigarren in alter abgelagerter Waare ist reichhaltig affor-  
tirt und halte dasselbe bestens empfohlen.

Otto Rohringer, Hainstraße Nr. 32.

## Das Cigarren-Lager

von Carl Gross,

Klostergasse Nr. 14,

ist wieder vollständig assortirt. Die so beliebten Kanaker-Ci-  
garren werden immer noch zu 3 Pfg. à Stück verkauft.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes  
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,  
Katarth ic., werden verkauft in Leipzig bei  
L. Zilbein, Conditor in der Centralhalle.

## Serapium,



ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in  
den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange  
bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den an-  
gegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Aerzten  
viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den  
so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungsorgane,  
wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des  
Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden,  
währenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch lang-  
währenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die  
Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich  
sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krufe 1 Thlr. Court. und ist das Sera-  
pium allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage  
bei Herrn S. B. Seifinger (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851.

Lh. Des.

NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

## Frische Weispierbesen

sind zu haben bei J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Friscben echten Nürnberger Lebkuchen, so wie  
feinste Düsseldorf'scher Punsch-Essenz  
erhielt und empfiehlt bestens die  
Conditorei von J. C. Brauu am Königsplatz.

Von

## Malaga-Weintrauben

erhielt frische Sendung

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse Nr. 5/7.

## Bischof von grünen Orangen,

à Fl. 7 1/2  $\mathcal{R}$ , als anerkannt schön, Punsch- und Grog-Essenz in  
Flaschen und Gebinden empfiehlt B. Voigt, Tauch. Str. 1.

Braunen Java-Kaffee, gebrannt und ungebrannt, als  
ganz vorzüglich von Geschmack empfiehlt B. Voigt, Tauch. Str. 1.

## Echten Ungar-Wein, roth,

ausgezeichnet rein und kräftig, à Fl. 15  $\mathcal{R}$ , bei 1 Dbb. Fl. bil-  
liger, empfiehlt B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

## Neue türkische Pflaumen

von ausgezeichneter Güte empfing und empfiehlt

Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 33.

## Böhm. Pflaumen,

franz. Brünellen, Malaga-Weintrauben, ital. Maronen, Frank-  
furter Würste u. a. m. empfiehlt in neuer Waare

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

## Friscbe Holst. u. Nativs-Austern,

Kieler Sprotten,  
Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Kieler Sprotten,

## Frankfurter Würstchen,

frische Sendung, empfiehlt

Carl Schaaf, Thomasgäßchen Nr. 5.

## Junge Schoten,

## Brechbohnen,

## Schnittbohnen

in Blechbüchsen von verschiedener Größe,

## Russische Zuckererbsen, so wie

## Genueser candirte Chinoises (kleine Pomeranzen) u. Genueser can- dirte Früchte in Cartons

erhielt

A. C. Ferrari, Grimm. Straße Nr. 5/7.

Abgekochte Rindszunge, Pökelcarbonade, Hamburger Rindfleisch,  
rohen Schinken bei  
Sönemann,  
Reichstraße Nr. 55.

## Neue Preussische National-Zeitung

und Hamburger Nachrichten ic. sind billig abzulassen in der  
Conditorei von J. C. Brauu am Königsplatz.

## Das literar.-antiquar. Bureau,

Nicolaistraße Nr. 54,

Ecke der Grimma'schen Straße, 1. Etage,

empfiehlt sich zu Einkäufen ganzer Bibliotheken, so wie  
im Einzelnen, aus allen Fächern der Ältern und neueren Literatur  
und verspricht zu zahlen die höchsten Preise.

Gesucht wird eine noch brauchbare Drehbank. Adressen wolle  
man gefälligst beim Drechslermeister Lips abgeben.

Die **Schreimnisse von Paris von E. Sue** und  
Der **Graf von Monte Christo von Dumas**  
werden antiquarisch zu kaufen gesucht **Dresdner Straße Nr. 33**  
im Gewölbe.

**50 Schffel Poljasche** werden in ganzen oder einzelnen  
Partien zu höchstem Preis zu kaufen gesucht.  
**Carl Kaeftner, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.**

**200  $\mathcal{F}$**  werden gegen hypothekarische Sicherheit sofort zu er-  
borgen gesucht. Offerten beliebe man unter Adresse **B. T. H. 5.**  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**2000 Thlr.,** werden gegen  $4\frac{1}{2}\%$  jährliche Zinsen und voll-  
ständige hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht.  
**Adv. Rob. Senker, Grimm. Straße Nr. 5.**

**Auszuweisen** sind **600 Thlr.** gegen vorzügliche Hypothek auf  
einem Landgrundstücke. **Adv. Otto Günther,**  
**Brühl Nr. 28.**

**Gesuch.** Einige gewandte Provisionsreisende werden gesucht.  
In der Expedition d. Bl. zu erfragen.

**Gesuch.** Ein junger starker Bursche mit äußerem guten Be-  
nehmen, welcher als Kellner schon gedient hat und mit guten Zeug-  
nissen versehen ist, kann zum 1. December Anstellung finden. Zu  
erfragen kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe hoch in den Nach-  
mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein Kaufbursche, welcher  
eine leserliche Hand schreibt, auf eine juristische Expedition.  
Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe, in den  
Nachmittagsstunden von 1—3 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. December ein Dienstmädchen, welches in  
der Küche erfahren ist. Näheres Gerberstraße Nr. 17 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. December eine perfecte Köchin von ge-  
setztem Alter, welche der Küche und der häuslichen Arbeit völlig  
vorstehen kann. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 17 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen  
will. Näheres im Nablergewölbe bei Hrn. **Römer, Naschmarkt.**

**Gesucht** wird eine gesunde Amme und kann dieselbe schon  
einige Zeit gestillt haben.  
**Das Nähere Neumarkt, Marstallgebäude Nr. 19.**

Ein Schreiber, der eine gute und geläufige Handschrift schreibt,  
sucht ein anderweites Engagement. Das Nähere bei Hrn. **Schulze,**  
**Reichels Garten, alter Hof Nr. 1.**

**Gesuch.** Ein junger kräftiger Mensch, welcher die besten Zeug-  
nisse aufzuweisen hat und mündlich gut empfohlen werden kann,  
im Rechnen und Schreiben und auch im Serviren nicht uner-  
fahren ist, sucht bis zum 1. Dec. einen Dienst als Markthelfer  
oder Bedienter. Näheres ist zu erfragen Burgstraße Nr. 24 part.

Ein solider, gewandter junger Mann, welcher seit mehreren  
Jahren die Geschäftsreisen für renommierte Handelshäuser mit bestem  
Erfolg besorgte und darüber die vorzüglichsten Zeugnisse besitzt,  
wird Geschäftsveränderung halber zu Neujahr frei und wünscht  
wieder einen Reise- oder auch einen Comptoirposten, für welchen er  
ebenfalls tüchtig und geübt ist. Näheres durch  
**Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Ein gelernter Weber, welcher gute Zeugnisse beibringen kann,  
sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäufer in  
einem Manufacturgeschäft. Er würde auch die Stelle als Markt-  
helfer annehmen. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre **B. S.**  
poste restante Leipzig abzugeben.

Ein gewandter Bursche, der  $2\frac{1}{2}$  Jahre auf einem Orte als  
Kaufbursche gedient hat, sucht Dienst als solcher. Näheres Reichs-  
straße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, die sehr gut im Wäscheaus-  
bessern geübt ist, sucht Beschäftigung **Magazingasse Nr. 4, 1 Tr.**

**Gesuch.** Ein Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit willig  
unterzieht, sucht einen Dienst sogleich oder zum 1. Decbr. Zu  
erfragen **Weststraße Nr. 1657** beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartungen. Das Nähere **Dresdner**  
**Straße Nr. 59** im Gewölbe links.

## Stellengesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, Tochter eines verstorbenen königl.  
Beamten, sucht eine Stelle entweder in einem Verkaufsgeschäfte  
oder zur Hülfe der Hausfrau und ist dieselbe auch gern bereit,  
sich der Beaufsichtigung von Kindern liebevoll anzunehmen. Gütige  
Anerbietungen werden unter **M. S.** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier,  
welches in weiblichen Arbeiten erfahren und auch etwas schneidern  
kann, sucht jetzt oder zum Ersten ein Unterkommen **Ritterstraße**  
**Nr. 40, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird von einem Mädchen, nicht von hier, welche in  
feinen weiblichen Arbeiten so wie in der Küche nicht unerfahren ist,  
zum 1. Decbr. oder Neujahr ein Dienst als Jungemagd. Näheres  
**Hainstraße Nr. 21** im Fleischgewölbe.

Eine Jungemagd, welche noch als solche dient, sucht bis zum  
Ersten ein Unterkommen. Sie reflectirt auch auf Gasthäuser.  
**Grimma'sche Straße Nr. 7** beim Hausmann zu erfragen.

Eine geschickte Köchin, die schon in Gasthäusern gedient hat,  
sucht wieder einen Dienst in einem solchen oder bei einer anstän-  
digen Herrschaft. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 23,** im Hofe  
parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die gute Zeugnisse hat, in  
der Küche nicht unerfahren ist und gern mit Kindern umgeht,  
sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst. Anfragen **Ritter-**  
**straße Nr. 37** bei Witwe **Weißner.**

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herr-  
schaft war, sucht zum Ersten einen Dienst für die häusliche  
Wirtschaft. Zu erfragen bei Frau **Walther, Preußergäßchen**  
**Nr. 10, 2 Treppen.**

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht unter bescheidenem An-  
sprüchen einen Dienst zum 1. Dec., wo möglich bei einer anstän-  
digen Herrschaft; sie ist im Kochen und in der Hausarbeit erfah-  
ren. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 5** im Wurstgewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. December einen Dienst  
für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Geehrte  
Herrschaften wollen ihre werthen Adressen beim Kleiderwäscher **Klem-**  
**me in Reichels Garten, Erdmannsstr. 13,** im Hofe part. abgeben.

**Zu mietzen gesucht** wird zu Ostern 1852 eine mittlere erste  
Etage oder auch nur 2 bis 3 Zimmer; ferner eine geräumige Ni-  
derlage in der nähern Umgebung des Waageplatzes. Offerten mit  
**D. K.** bezeichnet übernimmt die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird zu Weihnachten von ein paar stillen Leuten ein  
kleines Familienlogis im Preise von 30—40 Thlr., wo möglich in  
der Nähe der **Dresdner Straße.** Adressen bittet man mit Preis-  
angabe **Königsstraße Nr. 5** im Seitengebäude 1 Tr. rechts abzugeben.

**Gesucht** wird ein Logis im neuen Ausbau oder in der Bor-  
stadt, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und wo möglich  
einem Gärtchen, im ungefähren Preise von 80—100 Thlr., zu  
Ostern zu beziehen. Adressen unter der Chiffre **AB. H. 10** bittet  
man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Familienlogis von etwa 3—4 Stuben, Küche  
und Zubehör in der **Grimma'schen Vorstadt.** Adressen richtet man  
unter **R. S.** an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in der  
innern Stadt im Preise von 130—150 Thlr. Darauf bezügliche  
Adressen wolle man beim Herrn **Papierhändler Groß, Kochs Hof**  
abgeben.

**Zu mietzen gesucht** wird eine freundliche Stube mit oder  
ohne Möbel in der **Dresdner** oder **Tauhaer Vorstadt,** jetzt oder  
zu Weihnachten zu beziehen u. erbittet man Adressen **D. E.** poste  
restante franco.

**Vermietzung.** Eine 2. Etage mit 3 Stuben, Kammern  
und dergl., Aussicht und Nähe der Promenade, ist sofort oder  
Weihnachten d. J. zu vermietzen. Auskunft darüber **Schäpen-**  
**straße Nr. 26** parterre.

**Zu vermietzen** und Weihnachten oder Ostern zu beziehen  
ist ein Familienlogis im hohen Parterre, bestehend aus 4 Stuben  
nebst Zubehör, **Tauhaer Straße Nr. 19** rechts. Zu erfragen daselbst.

Hierzu eine Beilage.

Bo  
Gustav  
eingefu  
dieselbe  
bedin  
wenige  
sie mit  
mit de  
Jahre  
richten  
die Ho  
Niel  
mer m  
Herr  
Lalbac  
treu b  
testant  
mit 3  
Je  
Westp  
bedach  
macht  
Bemü  
Schle  
wozu  
auch  
Aufn  
des je  
zu er  
I  
und  
tocoll  
D  
Kauf  
Jahr  
Abga  
Die  
1775  
1785  
sch  
198  
sch  
verfi  
6  
6  
2  
2  
2  
am  
Pa  
un





dadurch wirklich das eigentliche Heil der Menschen erreicht werden würde.

Schiller war ein hochheyriger Mensch, der alle seine Bräder mit warmer Liebe umfaßte, er glühte für Freiheit und Rechte, er strebte wie jeder bessere Mensch nach Idealen, er fand aber wie dieser, daß die Welt unvollkommen sei, zur reellen Wirklichkeit niedergebte und daß der Mensch nicht vergessen dürfe, er lebe auf der Erde unter unvollkommenen Menschen; er liebte aber auch die Wahrheit, hielt am Glauben und war schließlich ein guter Bürger. Davon giebt u. A. „die Glocke“ untrügliches Zeugnis. Der große Mann kannte den Menschen, darum ruft er ihm in „den Worten des Wahns“ zu:

„Drum, edle Seele, entreif dich dem Wahn,  
Und den himmlischen Glauben bewahre!“

Man würde dem großen Manne das größte Unrecht thun, wollte man ihn zu einem Demagogen in unserm Sinne machen, — doch das thut wohl Niemand. Wer dies thäte, würde offenbar damit bekennen, daß er Deutschlands größten Dichter nicht verstehe. —

Leider ist uns, wie erwähnt, der Vortrag des Herrn Dr. J. Hammer durch den blinden Feuerlärm entzogen worden und daher mit in Rauch aufgegangen, und nur die einzige Bemerkung erlauben wir uns, daß wir nicht mit ihm an die angegedeutete Größe und Bestimmung Deutschlands glauben, und daß zu einer

Verantwortlicher Redacteur: Adv. G. F. Sannet, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

## N u z e i g e n.

Zu vermieten ist ein kleines Parterrelogis für 32 Thlr. Frankfurter Straße Nr. 22.

Im Kurprinz vorn heraus ist ein großer Schuppen und eine geräumige Parterrestube, ersterer vom 1. April d. J. ab, letztere sofort zu vermieten. Dr. Selbke (Hainstraße im Stern).

In Lindenau ist ein Haus mit Garten an eine Familie von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten. Das Nähere erfährt man Nr. 117 an der Chaussee.

Ein Familienlogis von 6 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung ist zu vermieten in der Inselstraße Nr. 9 und daselbst parterre zu erfragen. Adv. Schwerdfeger.

Zu vermieten ist noch zu Weihnachten eine zweite Etage von 2 Stuben, Kammern und Zubehör Poststraße Nr. 3, 3 Th.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit einem oder zwei Betten Thomaskgäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist für ein paar ledige Herren eine 2fenstrige Stube nebst Schlafzimmern Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe hinten.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube nebst 2fenstriger Schlafzimmern an einen oder 2 Herren, Beamte oder von der Handlung, gr. Windmühlensstraße Nr. 33, Seitengebäude rechts 2 Th.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube zu zwei Schlafstellen 1 Treppe vorn heraus. Näheres Dresdner Str. Nr. 2.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Dec. eine möblierte Stube nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein elegant möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet Peterskirchhof Nr. 5, 3. Et.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach an einen Herrn Burgstraße Nr. 10, 1. Et.

Zu vermieten sind 2 möblierte Zimmer mit Kammern Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus, eine möblierte Stube mit Alkoven an solide Herren.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle an Herrn Brühl Nr. 30, 4 Treppen vorn heraus.

Auf dem Kopplatz Nr. 10, 1 Treppe, sind 2 Stuben nebst Alkoven mit oder ohne Möbeln an einen oder 2 Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine freundliche möblierte Stube ist zu vermieten Gerbersstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

solchen Annahme wenigstens die zuletzt verfloßenen dreißig Jahre wahrlich nicht berechnen.

Herr Concertmeister David bewährte, wie zu erwarten stand, wieder seine Meisterschaft.

Im Capriccio hatten wir die außergewöhnliche Fertigkeit, womit er sein Instrument zu handhaben weiß, zwar zu bewundern; eine andere Frage aber ist es, ob die Kunst wohl recht thut, dergleichen Kunststücke in ihr Gebiet hineinzuziehen. Wir wissen recht gut, daß dies jetzt Mode ist, und machen nicht etwa dem Künstler damit einen Vorwurf — denn er muß, will er Zeitgemäßen leisten, auch dieser Mode huldigen — wir bedauern bloß, daß eine solche Mode herrscht.

Gewiß hat Frau M. Reclam allen Zuhörern durch ihren vortrefflichen Gesang und Vortrag großen Genuß bereitet, wie auch die übrigen Sänger Gutes leisteten, und nicht minderes Verdienst hat Herr Capellmeister Meyer für das Gelingen des Ganzen.

Gegen 10 Uhr vereinte die Verehrer unsers Schiller die Abendtafel, worüber wir jedoch nicht berichten können, weil wir daran nicht Theil genommen.

### Die Rathhausuhr

ging Mittwoch den 12. Nov. um 11 Uhr Vorm. 30 Secunden vor.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. G. F. Sannet, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Sofort oder von Weihnachten an ist ein gut möbliertes Garçonlogis im Vordergebäude des Reichelschen Gartens, Aussicht auf die Promenade, zu vermieten. Das Nähere zu erfahren Haupteingang erste Thüre links parterre.

Eine freundliche zweifenstrige Stube nebst Schlafkammer, meßfrei, in guter Lage der Stadt, ist ohne Meublement sofort billig zu vermieten und das Nähere zu erfragen in der Burgstraße, im weißen Adler im Milchgewölbe.

Offen sind vorn heraus zwei Schlafstellen für zwei solide Herren, auch sogleich eine Kammer ohne Bett, Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

### Omnibus nach Lindenau.

Zu dem heute stattfindenden Schmause wird ein Wagen zur Benutzung an der Rosenthalbrücke um 5, 6 und 7 Uhr bereit stehen à Person 2 1/2 Ngr. C. Zahn.

### Theatrum mundi

in Wells Restauration.

Heute: Burg Landed in Tyrol; das Glühen der Gletscher ist höchst täuschend nachgeahmt.

### Das Frohleichnamsfest

in Rom; hierbei wird die große feierliche Procession, und gestirnter Himmel, angenehm überraschen. Zum Schluß: Metamorphosen und die Wettermühle. Anfang halb 8 Uhr.

### Tanzunterricht.

Von heute an findet mein Unterricht im großen Joachimsthale 1 Treppe hoch (Restauration von Adermann) statt, und lade ich meine geehrten frühern Besucher ergebenst ein, mich auch in diesem Locale recht zahlreich zu beehren; auch werden neue Anmeldungen in meiner Wohnung kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe jederzeit angenommen. Leipzig, den 12. November 1851.

Wilhelm Kunde, Tanzlehrer.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. C. Schirmer.

Möckern zum weißen Falken.

Die Kirmeß beginnt Sonntag den 16. November. Wille.

### Zum Frühstück

frische Nativs-Austern à Dtzd. 5 Ngr. empfiehlt Moritz Rosenkranz, Hotel de Sax.

Selgoländer Keller ladet heute Mittag, so wie alle Tage zu einem guten und billigen Mittagstisch nebst 1/4 Rheinwein 5 Ngr., ohne Wein 3 Ngr. ergebenst ein. A. Radig.

# Abendstern.

Abendunterhaltung und Ball Sonntag den 16. Novbr. d. J. im Saale des Schützenhauses. Cass-  
billetts sind in Empfang zu nehmen bei Hrn. Restaurateur Rudolph, große Fleischergasse, Bärnanns Hof, und bei Hrn. Schuh-  
machermeister Lehmann, Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe. Mitgliederbilletts sind jedoch nur bei Letzterem zu haben.  
Der Vorstand.

Sonntag den 16. November 2. Gesellschaftsabend. Anfang 6 Uhr.  
Montag den 24. November 29. Abendunterhaltung und Ball. Anfang 8 Uhr.  
**Casino.** Zu beiden Vergnügungen können Billets nebst Programm von heute an bei Herrn Würbe, Frankfurter  
Straße Nr. 9, in Empfang genommen werden. D. B.

Heute theatralisch-musikalische Abendunterhaltung mit Ball im Wiener Saale.  
**Humoristen.** Billets sind bei Hrn. C. S. Krell im Schuhmachergäßchen in Empfang zu nehmen.  
Anfang präcise 8 Uhr. D. B.

Die Gesellschaft **Saronia** hält ihre diesjährigen Winterfränzchen in den Räumen  
des Odeon und findet morgen den 14. Novbr. das erste statt, wozu alle Freunde der  
Gesellschaft hiermit freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand.

## Auerbachs Keller. Heute Abend grosses Concert,

wozu abermals sämtliche unteren Kellerräume erleuchtet sind. Anfang 7 Uhr.

Die bairische Bierstube von **C. W. Schneemann**, Neumarkt Nr. 34,  
ladet heute Abend zu Hasenbraten, Gänsebraten nebst andern verschiedenen Speisen ergebenst ein. Hierzu empfehle ich ein  
vorzügliches Glas altes bairisches Bier. **C. W. Schneemann.**

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut 2c. bei  
**Restoration zur gr. Feuerfugel**, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten mit Wein-  
traut 2c. **C. A. Mey.**

### Heute erstes Schlachtfest

in der neu eingerichteten Schleizer Bierstube bei **Friedrich Sidert**, Brühl Nr. 34.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst  
einladet **C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest, wozu einladet **Adolph Keil** am Neumarkt.

Heute Schlachtfest in der Döllnitzer Gosenstube. Es ladet ergebenst ein  
**C. S. Sähle** in der Tuchhalle.

Heute Schlachtfest, dabei Neubairisch ff. bei **Carl Beyer**,  
Neumarkt Nr. 11.

**Primavesi's Restauration.** Morgen Abend Pökel-Schweinsrückenbraten  
mit bairischen Klößen.

Heute Abend saurem Rinderbraten mit Salzkartoffeln, wozu ich mein ausgezeichnetes altes bairisches Bier  
à Töpfchen 15 S., und feinen Aepfelwein à Schoppen 15 S., die Flasche 3 1/2, als etwas Vorzüg-  
liches empfehle. **Emmerich Kalkschmidt**, Halle'sche Straße Nr. 12.

Morgen Mittag Sauerbraten und Klöße bei  
**A. Fischer**, Grimm. Straße Nr. 14 im Keller.

Morgen Abend ladet zu Sauerbraten und Pökelkeule mit Klößen  
ergebenst ein **C. Geißler**, große Windmühlenstraße Nr. 7,  
früher Kayser's Salon.

**Goldner Hirsch.** Morgen Schlachtfest,  
wozu ergebenst einladet **C. S. Raede.**

### Tauchaer Bierniederlage.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und  
Meerrettig, wobei noch ein altes Töpfchen Bier bestens empfiehlt  
**C. S. Schlegel**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst  
ein **Friederike verw. Adermann**, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Rehlhorn** neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Benke**, Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem Töpfchen  
seinem Lagerbier ergebenst ein **W. Quaddorf**, Hall. Str. 15.

Verloren wurde am 11. November Nachmittags gegen 3 Uhr  
von einem Diensthofen ein gestrickter Geldbeutel mit 1 Zweihal-  
stück, 1 Thalerstück, 2 Viergroschenstücken, 2 Zweigroschenstücken,  
einem alten Sechser, einigen Groschen Neugeld und Kupfermünze  
von der Ritterstraße durch das Schuhmacher- und Salzgäßchen,  
über den Markt bis auf die Hainstraße. Der ehrliche Finder wird  
gebeten, selbigen gegen angemessene Belohnung abzugeben bei  
**L. W. Lindner**, Ritterstraße Nr. 11.

Verloren wurde Abends den 11. November in der Nähe des  
Petersthores ein gelber Rohrstock mit Griff von Rhinoceroshorn  
in der Form eines Rehfusses. Der Finder wird gebeten, denselben  
gegen eine angemessene Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 6,  
2. Etage vorn heraus abzugeben.

Verloren wurde ein Corallenkopf in Gold gefasst aus einem gol-  
denen Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben Burgstr. 10, 1. Et.

Eine Brieffasche, enthaltend mehrere Rechnungen nebst Lotteriel-  
loosen und einen Thaler-Cassenschein, ist verloren gegangen. Abzu-  
geben gegen 1 Thlr. Belohn. bei **Schildhauer**, gr. Windmühlenstr. 19.

Verloren wurden beim Schillerfeste 1 Paar Damen-Gum-  
mischuhe. Der Finder wird gebeten, selbige beim Theaterdiener  
**Kreßschmar** abzugeben.

**Verwechselt** wurden beim Schillerfeste ein Paar Herrn-Summischuhe, die beim Theaterdiener **Kreßschmar** umgetauscht werden können.

**Abhanden gekommen** ist am Dienstag Abend zwischen 5 und 6 Uhr eine 4 Monat alte Kage, dieselbe ist am untern Theile des Körpers und Füßen weiß, der Rücken und Kopf aschgrau mit dunkeln Streifen durchzogen; wer dieselbe an den Hausvater **Becher** unter dem Rathhause zurückbringt, hat ein gutes Trinkgeld zu erwarten.

**Abhanden gekommen** ist am Montag Abend eine junge graue Eypertkage, mit einem Schnitt auf dem Rücken gezeichnet. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Wagenauffeher **Zimmermann** auf dem Pachhof.

**Verlaufen** hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit kurzer Ruthe, auf den Namen „Ali“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben **Brühl**, rother Krebs, 4 Treppen im Hofe.

**Ein schwarzer Hund** mit weißer Brust und gelbem Draht-halsband, im Gesicht und an den Füßen geschoren, auf den Namen „Castor“ hörend, ist abhanden gekommen und gegen eine Belohnung abzugeben auf der **Inselstraße Nr. 4, 1. Etage.**

**Gefunden** wurde beim Schillerfeste im Hotel de Pologne ein Bund Schlüssel, eine Lorgnette und können beim Theaterdiener **Kreßschmar** abgeholt werden.

Heute wird abermals der neu erfundene patentirte **Dampf-Kochapparat** von 10—12 Uhr geheizt in der Restauration des Herrn **Carl Grohmann**, vormals **Martens**, **Thomasgäßchen**. **Ludwig & Sohn** aus Dresden.

Dem Herrn Anonymus meinen besten Dank! — Der Brief kam leider zu spät, **Uppel** hatte schon mitgegessen. **Pantoffelholz** bei nächster passender Gelegenheit. **Wenzel.**

\* \* Heute sind wieder sämmtliche Localitäten von **Auerbachs Keller** zu sehen; es werden Herren und besonders Damen darauf aufmerksam gemacht. **L. M.**

Die Theaterdirection mag erst die versprochenen neuen Opern — wie z. B. „**Pique-Dame**“ — geben und dann nebenbei gute ältere folgen lassen! —

Es wäre doch wünschenswerth, daß bei der jetzigen feuchten und kalten Witterung die Corridore des Theaters geheizt würden. **Einer für Viele.**

Jedem Zuge gebe ich freundliche Grüße mit. Der „**Qualgeist**“ ist gewiß von meiner Abneigung überzeugt.

Lieber Vater, prüfe, forsche, wie ich es meine; habe ja zwei Kinder noch und ich bleibe in Deinem Reiche ja gewiß die erste noch, denn ich trage in meiner Brust noch viel Schönes, Dir unbewußt. Nur ein Wort mit Dir zu sprechen, das ist noch mein einziger Wunsch. **L.**

Die Mitglieder der **Wolffschen Kranken- und Leichen-Commun** werden hierdurch zu der Sonntag den 16. November d. J. Vormittags 10 Uhr (wegen Wahl neuer Beisitzer) stattfindenden Versammlung, **Dresdner Straße**, Herrn **Bergers** (sonst **Glückners**) Kaffeegarten eingeladen. **Der Cassirer.**

Vermählungsanzeige.

**Julius Götze.**

**Marie Götze**, geb. **Presso.**

Leipzig und Magdeburg, 11. Novbr. 1851.

Heute Morgen starb nach langen Leiden unsere gute Gattin, Mutter und Großmutter, **Marie Stidel**, im 66. Jahre ihres schmerzreichen Lebens. Friede ihrer Asche. Leipzig den 12. November 1851.

**Johannes Stidel** nebst Familie.

## Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämmtliche Herren **Kramer** zur nächsten Vierteljahrs-Versammlung der **Kramer-Zunft** am **13. November d. J.**,

Nachmittags um 3 Uhr, auf dem **Kramerhause** auch auf diesem Wege einzuladen. Leipzig den 8. November 1851.

**Die Kramermeister.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: **Braunkohl mit Rindfleisch.**

## Angelkommene Reisende.

**Albrecht**, Rusl. v. Gera, Stadt Nürnberg.  
**Abold**, Def. v. Striegau, Stadt Breslau.  
v. **Antony**, Graf v. Mailand, St. Hamburg.  
**Ackermann**, Oberpfarrer v. Berga, Palmbaum.  
v. **Affelen**, Def. v. Schale, Hotel de Pologne.  
v. **Blessen**, Graf v. Mailand, Stadt Hamburg.  
**Baummann**, Gutbes. v. Prasnitz, Kranich.  
**Blasse**, Rfm. v. Bamberg, deutsches Haus.  
**Brels**, Korbmacher v. Buchhausen.  
**Bürger**, Zimmermann v. Kahldorf, und  
**Bäumler**, Tischler v. Kahlberg, Stadt Breslau.  
**Brabant**, Rfm. v. Biersen.  
**Beck**, Rfm. v. Löbnitz, und  
**Becker**, Rfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
**Burl**, Rfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.  
**Bonig**, Rfm. v. Lengsfeld, 3 Könige.  
**Canoy**, Rgutsbes. von Kloster-Mannsfeld, Hotel de Pologne.  
**Döhler**, Fabr. v. Meerane, Stadt London.  
**Coverdt**, Rent. v. Brüssel, und  
**Endell**, Reg.-Rath v. Berlin, Hotel de Pologne.  
**Journier**, Eisenbahn-Dir. v. Berlin, S. de Pol.  
**Hörster**, Rfm. v. Riesa, weißer Schwan.  
**Flierl**, Frl. v. Freystadt, Stadt Breslau.  
**Fischer**, Tuchm. v. Eger, und  
**Fischer**, Rfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
**Flach**, Rfm. v. Bamberg, Stadt Gotha.  
**Grotzke**, Rfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.  
**Guplow**, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
**Griepenkerl**, Prof. v. Braunschweig, S. de Bav.  
**Gütermann**, Rfm. v. Bamberg, grüner Baum.  
v. **Gableng**, Frau v. Grimma, Stadt Riesa.  
**Golle**, Rgutsbes. v. Rylau, deutsches Haus.  
**Hammer**, D. v. Dresden, Hotel de Pologne.  
**Helzel**, Rfm. v. Hayda, Palmbaum.

**Hanisch**, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.  
**Hering**, Brauer v. Culmbach, goldne Sonne.  
**Helbig**, Restaurateur v. Penig, deutsches Haus.  
**Heller**, Brauer v. Bamberg, Stadt Breslau.  
**Heger**, Rfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.  
**Howard**, Frl., und  
**Henry**, Part. v. Baltimore, und  
**Herrmann**, Prof. v. Paris, Hotel de Baviere.  
v. **Jordan**, Gutbes. v. Lemberg, und  
**Jödicke**, Pastor v. Drossitz, Stadt Wien.  
**Kreffe**, Fabr. v. Merseburg, Stadt Breslau.  
**Kleinbeck**, Rfm. v. Elbersfeld, Stadt Hamburg.  
**Köhler**, Agent v. Zwickau, goldner Hahn.  
**Krumbach**, Rent. v. Hannover, Palmbaum.  
**Ködderitz**, Gastw. v. Berlin, Kranich.  
**Kürten**, Hofopernsänger v. Berlin, St. London.  
**Kalthofen**, Part. v. Venne, goldne Sonne.  
**Köthe**, Frl. v. Lübben, Neumarkt 40.  
v. **Kloth**-Trautvetter, Obef. v. Neumark, St. Rom.  
**Köbeling**, Chemiker v. Prag, Stadt Frankfurt.  
v. **Leiningen**, Leutn. v. Pesth, Stadt Nürnberg.  
**Leylauf**, Rfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
**Ludwig**, Rechnungsführer v. Hamburg, St. Rom.  
**Lebeboer**, Rfm. v. Rotterdam, S. de Pologne.  
**Lar**, Rfm. v. St. Etienne, Katharinenstr. 9.  
v. **Mengersen**, Graf v. Zschepplin, St. Hamb.  
**Montant**, Part. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
**Müller**, Rfm. v. Brambach, Stadt London.  
**Marschall**, Frau v. Neustadt, Stadt Riesa.  
**Mayer**, Rfm. v. Lüttich, Hotel de Pologne.  
**Münderloh**, Rfm. v. Weimar, Stadt Berlin.  
v. **Möllendorf**, Leutn. v. Berlin, deutsches Haus.  
**Meyer**, Commerz.-Rath v. Löbnitz, S. de Russie.  
**Müller**, Def. v. Heinau, goldnes Sieb.  
**Nachtigall**, Frl. v. Dresden, H. Fleischberg. 12.

**Naste**, Rittmstr. a. D. v. Dresden, S. de Pol.  
**Nathanson**, Buchldr. v. Warschau, St. Wien.  
**Obail**, Frl. v. Krakau, Hotel de Baviere.  
**Plutippie**, Rfm. v. Ultingen, Palmbaum.  
**Pein**, D. v. Stade, Stadt Riesa.  
**Richter**, Rfm. v. Hohenleuben, St. Hamburg.  
**Rautenkrauch**, Cadet v. Hayda, und  
**Reinisch**, Rent. v. Wien, Palmbaum.  
**Rainer**, Rfm. v. Grätz, Hotel de Pologne.  
**Reod**, Frau v. Baltimore, und  
v. **Rotenhan**, Rittergutsbes. von Rentweinsdorf,  
Hotel de Baviere.  
**Schulze**, Rgutsbes. v. Bachau, grüner Baum.  
**Sauer**, Rfm. v. Hannover, Kranich.  
**Spiegel**, Rfm. v. Brambach, Stadt London.  
**Salomon**, Rfm. v. Weener, goldne Sonne.  
**Schröder**, Rfm. v. Ruffig, weißer Schwan.  
**Ströbel**, Rfm. v. Leeds, Hotel de Russie.  
**Schäfer**, Def. v. Striegau, und  
**Schmidt**, Def. v. Dresden, Stadt Breslau.  
**Scholz**, Bergfactor v. Gisdleben, und  
**Seyberlich**, Rfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.  
**Sonnenkalt**, Rfm. v. Rudolstadt, und  
**Scharenbeck**, Rfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.  
**Schmidt**, Def. v. Heinau, goldnes Sieb.  
**Szechenski**, Leutn. v. Wien, und  
v. d. **Schulenburg**, Graf v. Grimma, S. de Bav.  
**Schrader**, Rfm. v. Scherneck, 3 Könige.  
v. **Thadden**, Part. v. Halle, Hotel de Baviere.  
**Teichert**, Rfm. v. Hannover, Stadt Hamburg.  
**Telling**, Rfm. v. New-York, Palmbaum.  
**Thieme**, Fabr. v. Geseff, und  
**Thieme**, Archit. v. Roskau, Stadt Nürnberg.  
**Weydner**, Buchldr. v. Nürnberg, St. Gotha.  
**Wiesenthal**, Rfm. v. Schönebeck, gr. Blumenb.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisstraße Nr. 48.** — Druck und Verlag von **G. Holz.**